

Delegiertenversammlung vom 19. Januar 2010

Resolution: Atomkritische Köpfe in den Verwaltungsrat der BKW

Die Energiepolitik der BKW FMB Energie AG ist geprägt durch das Festhalten an der Atomenergie sowie den Bau neuer Kohlekraftwerke im Ausland. Die erneuerbaren Energien werden nach wie vor lediglich als Nischenprodukte gefördert. Der Verwaltungsrat der BKW, welcher die strategischen Geschicke der Unternehmung leitet, ist einseitig atomfreundlich zusammengesetzt. Mit Ausnahme von Regierungsrätin Barbara Egger sind keine atomkritischen Stimmen im Verwaltungsrat vertreten. Auch Urs Gasche, welcher als Ersatz für Fritz Kilchenmann als neuer VR-Präsident vorgeschlagen wird, spricht sich für Kohle- und Atomkraftwerke aus.

Der rot-grüne Regierungsrat hat sich 2006 mit der Energiestrategie eine zukunftsweisende Grundlage gegeben für seine Energiepolitik. Nun gilt es, diese auch in der BKW umzusetzen, welche dem Kanton zur Mehrheit gehört. Der Kanton Bern hat als Mehrheitsaktionär der BKW die Möglichkeit, auf strategische und personelle Entscheide der Unternehmung Einfluss zu nehmen. Gemäss dem ‚Aufsichtskonzept für die BKW FMB Energie AG‘, welches der Regierungsrat am 28.10.2009 genehmigt hat, obliegt dem Regierungsrat die Beschlussfassung bei personellen Schlüsselentscheiden und er entscheidet über das spezielle Anforderungsprofil für VertreterInnen des Verwaltungsrats. Der rot-grüne Regierungsrat verfügt folglich über die Grundlagen, welche es ihm erlauben, mit personellen Entscheiden auf den Verwaltungsrat der BKW Einfluss zu nehmen und hierdurch seine Energiestrategie umzusetzen.

Die Delegiertenversammlung der Grünen Kanton Bern fordert daher den Regierungsrat des Kantons Bern auf

- als Mehrheitsaktionär der BKW anlässlich der Generalversammlung Persönlichkeiten in den Verwaltungsrat zu wählen, welche eine atomkritische Haltung einnehmen und die Förderung erneuerbarer Energien vertreten.
- eine Persönlichkeit als Verwaltungsratspräsidentin/Verwaltungsratspräsidenten vorzuschlagen, welche/welcher eine atomkritische Haltung einnimmt und die Förderung erneuerbarer Energien vorantreibt.